

Am Umzugstag

- Zügelteam informieren: Was kommt wohin, auf Kisten-Beschriftung und heikle Gegenstände hinweisen.
- Nicht vergessen: Putzmaterial und Lampen zum selber Putzen zurücklassen.
- Heikle Gegenstände im eigenen Fahrzeug mit bereitgestellten Wolldecken und Kartons sichern.
- Falls doch etwas passiert ist: Lassen Sie sich Schäden vom Zügelmann sofort schriftlich bestätigen.
- Wohnungsabgabe: Mit Vermieter ein vollständiges Abnahmeprotokoll ausfüllen und Handhabung wegen Mietzinsdepotauflösung abklären.

In der neuen Wohnung

- Böden am neuen Ort schützen.
- Zimmer beschriften, eventuell in den Zimmern Möbelstellpläne aufhängen.
- Das Nötigste einrichten: Glühbirnen einschrauben, WC-Papier und Seife ins Bad/WC.
- Lampen installieren.
- Wohnungsabgabe: Mit dem Vermieter ein vollständiges Übernahmeprotokoll ausfüllen.
- Putzmittel bei der Abgabe dabei haben.
- Schlüssel zurückgeben.
- Wohnungsübernahme: Mit Vermieter ein vollständiges Übernahmeprotokoll ausfüllen.

Nach dem Umzug

- Namensschilder montieren.
- Zählerstand von Strom, eventuell auch Gas, Heizung und Warmwasser notieren.
- Innerhalb drei Tagen der Umzugsfirma allfällige weitere Schäden schriftlich melden.
- Innerhalb 30 Tagen: Mängelliste eingeschrieben an den Vermieter schicken.
- Bei der Einwohnerkontrolle anmelden.
- Bevor Sie bauliche Veränderungen vornehmen, holen Sie das Einverständnis des Vermieters ein.

Wir wünschen Ihnen einen guten Umzug!

Renus Treuhand & Immobilien GmbH

Hilfreiche Tipps für den Wohnungswechsel

So früh wie möglich

- Auto reservieren: Wenn Sie selber zügeln, Umzugsfahrzeug schon für den Vorabend des Zügeltags reservieren.
- Zügfirma beauftragen: Zwei bis drei Offerten einholen, danach Termin und vereinbarte Preise schriftlich bestätigen lassen.
- Helfer engagieren: Beim Zügeln und Putzen hat's nie zu viele Hände.
- Verpackungsmaterial: Schachteln von Läden und Freunden organisieren. Zügfirmer bieten Schachteln zum Kauf an (teuer) oder vermieten Kunststoffbehälter.
- Wohnungsputz: Benötigte Geräte wie Teppichreiniger schon jetzt reservieren (Drogerien, Zügfirmer).
- Andernfalls Putzinstitut beauftragen. Offerten einholen lohnt sich! In den schriftlichen Vertrag mit dem Putzinstitut gehören: Pauschalpreis; genaue Zeit der Wohnungsabgabe; Abnahmegarantie (kostenlose Nachreinigung); Anwesenheit des Putzinstituts bei der Wohnungsabgabe.
- Schäden: Melden Sie beschädigte Sachen, die zur Wohnung gehören, sofort Ihrer Versicherung (Hausrat oder Haftpflicht) oder der Verwaltung. Schäden beheben (lassen). Handwerker bestellen.
- Möbel «stellen»: Platzierung der Möbel überlegen. Möbelstellplan vorbereiten. Wenn noch nicht vorhanden:
- Beim Vermieter Grundriss für die neue Wohnung verlangen oder Wohnung ausmessen. Auch wichtig sind Zimmerhöhe für Gestelle und Fensterbreite und -höhe für Vorhänge.
- Elektroanschlüsse überprüfen: Lage und Art der Steckdosen (auch für Telefon, TV, Tiefkühler usw.).
- Entrümpeln: Estrich, Keller entrümpeln, Garten, Balkon, Sitzplatz räumen. Entscheiden, was Sie in der neuen Wohnung brauchen können.
- Abfuhr: Brockenhaus und Sperrmüllabfuhr bestellen.
- Reparaturen: Alle beschädigten Sachen aus dem Hausrat zum Handwerker bringen, erst nach dem Umzug abholen.
- Freitag eingeben: Melden Sie den Umzug dem Arbeitgeber. Sie haben mindestens einen Tag zugute.
- Ab- und Anmelden: Schule oder/und Kindergarten am alten und neuen Ort informieren.
- Neue Adresse: Stempel und Drucksachen mit neuer Adresse anfertigen lassen.

Vier Wochen vor dem Umzug

Adressänderung: Nachsende-Antrag bei der Post aufgeben.

Benachrichtigen Sie nebst Ihren Bekannten auch:

- Bank/Postfinance
- Elektrizitäts-, eventuell Gas- und Wasserwerk
- Einwohnerkontrolle, Steueramt
- Krippe, Kindergarten, Schule
- Militär, Zivilschutz, Feuerwehr
- Arbeitgeber
- Strassenverkehrsamt
- Ärzte und Zahnärzte
- Krankenkasse(n) und Versicherungen
- Zeitschriften und Zeitungen
- Institutionen und Vereine
- Getränke- und andere Hauslieferdienste
- Selbständig erwerbende und Rentner: AHV-Ausgleichskasse
- Eventuell Service-Abonnemente abmelden
- Ausweise: Pass, ID (Gemeinde); Führer- und Fahrzeugausweis (Strassenverkehrsamt) ändern

- Ummelden: Radio-/Fernsehkonzession und Telefonanschluss auf Termin ummelden
- Schlüssel: Kontrollieren, ob alle Schlüssel vorhanden sind

Zwei Wochen vor dem Umzug

- Einpacken: Die Sachen im Keller und Estrich.
- Informieren: Hauswart und Nachbarn.
- Freie Zufahrt: Parkplatz für Zügeltransport reservieren (Verwaltung, Hauswart, Polizei)
- Wohnungsabgabe: Termin und Einzelheiten mit dem Vermieter besprechen. Bei Änderungen Transport- und Reinigungsfirma benachrichtigen.

Eine Woche vor dem Umzug

- Packen: Überfüllen Sie die Schachteln nicht. Benützen Sie wegen der Verwechslungsgefahr keine Kehrachtsäcke zum Packen. Seidenpapier oder Luftpolsterfolie statt Zeitungspapier (färbt ab) verwenden.
- Möbel: Zerlegen, was möglich ist, Schrauben und andere Kleinteile in Plastikbeutel verpacken.
- Schubladen leeren: Wegen dem Gewicht höchstens mit Kissen füllen.

Kurz vor dem Umzug

- Heikles: Wenn heikle Sachen nicht vorgängig gezügelt werden können: Gesondert verpacken, speziell beschriften und separat mit PW zügeln.
- Tiefkühlprodukte: Kühlbox bereitstellen.
- Sichern: Schranktüren und Schubladen mit Klebeband sicher befestigen (nicht verschliessen).
- Schlüssel abziehen und anschreiben.
- Beschriften: Schachteln und Möbel mit Zielzimmer am neuen Ort beschriften, zum Beispiel mit Farbpunkten.
- Pflanzen: nicht mehr giessen wegen dem Gewicht!
- Mietwagen abholen: Führerausweis mitnehmen.
- Essen: Verpflegung für Zügelteam vorbereiten.
- Griffbereit: Wichtige Utensilien für die neue Wohnung: WC-Papier, Seife, Küchenlappen, Küchentuch, Abfallsäcke, Putzmaterial, Werkzeug, Schnur, Klebeband, Sackmesser, Bleistift, Sicherungen, Verlängerungskabel, Taschenlampe, Glühbirnen, Pflaster, Adressbuch.
- Licht: Beleuchtung am neuen Ort sicherstellen (auch Keller, Estrich).
- Geld: Bargeld für professionelles Zügel- und Reinigungsteam bereithalten, Reserve für Znüni im Restaurant, auch für private Helfer.